

## **Zum 20-jährigen Bestehen des Seniorentreffs der Stadtmission Darmstadt-Arheilgen (1999)**

**Dies ist der Tag, den der Herr gemacht; wir woll'n uns freun und Gott dankbar sein.  
Dies ist der Tag, dies ist der Tag, den der Herr gemacht.**

Ja wirklich, wir haben viel Grund uns zu freu'n,  
viel Grund Gott zu loben und dankbar zu sein!  
Vor 20 Jahren öffneten wir unsere Pforten,  
den Senioren ist publik dies geworden.  
Das feiern wir heute mit unserem Feste  
und freuen uns über die zahlreichen Gäste.  
Am meisten beglückt uns, das sollt Ihr heut' wissen,  
daß die Zahl der Besucher ist nie abgerissen.  
Stets neue Gäste dazu sind gekommen,  
die wieder leere Plätze gleich eingenommen.  
Schon viele Freunde, das tut schmerzlich uns leid,  
sie weilen jetzt längst in der Ewigkeit.  
Wir gedenken ihrer heute in Dankbarkeit. -  
Wie schön war bereits die Gründerzeit! -  
Es war nicht ganz leicht, als wir da zogen aus,  
um einzuladen von Haus zu Haus.  
Doch wir hielten fest an unsrer Vision:  
dem Seniorentreff unserer Stadtmission.  
Fast vierzig dann kamen, das hat uns gefreut,  
Und noch nie hat uns dieser Einsatz gereut.  
Gott gab seinen Segen, den Dank wir ihm bringen  
drum laßt miteinander uns fröhlich jetzt singen:

**Dies ist der Tag, den der Herr gemacht; wir woll'n uns freun und Gott dankbar sein.  
Dies ist der Tag, dies ist der Tag, den der Herr gemacht.**

Viel' schöne Stunden haben wir hier genossen,  
bleibende Freundschaften oft wurden geschlossen.  
Beim bunten Programm mit Kaffee und Kuchen  
braucht man nach Unterhaltung nicht lange zu suchen.  
Die Geräuschkulisse zeigt einwandfrei,  
daß alle sind mit dem Herzen dabei.  
Und wenn mit Musik muntre Töne erklingen,  
stimmen alle mit ein beim fröhlichen Singen.-  
Bei Ilse's Gymnastik, macht jeder gern mit;  
ja unsre Senioren sind munter und fit!  
Erstaunlich viel haben sie geistig noch drauf;  
beim Quiz tauchen wahre Kapazitäten auf.-  
Beim Sketch zeigt sich echtes Schapieltalent,

auch beim Volkstanz dreht mancher sich noch behend.  
Und viele Talente, die bisher versteckt,  
wurden in froher Runde entdeckt.  
Was werden die künftigen Treffen noch bringen?  
Wir sind schon gespannt, doch jetzt laßt uns singen:

**Dies ist der Tag, den der Herr gemacht; wir woll'n uns freun und Gott dankbar sein.  
Dies ist der Tag, dies ist der Tag, den der Herr gemacht.**

Programme auswählen fällt manchmal recht schwer.  
Wo nehmen wir die Referenten nur her?  
Zu unsrem Erstaunen sind viele bereit  
und nehmen sich für die Senioren gern Zeit.  
Ob Dichter, Apotheker, Lyriker oder Polizist,  
auch der Psychologe erklärt uns, was nötig ist,  
um die Gesundheit im Alter noch zu erhalten  
und den Ruhestand sinnvoll und schön zu gestalten.  
Das haben wir dankbar wahrgenommen  
und freuen uns, daß heute viele gekommen,  
die sehr beitrugen zum guten Gelingen.  
Wir danken Ihnen heut - und jetzt laßt uns singen:

**Dies ist der Tag, den der Herr gemacht; wir woll'n uns freun und Gott dankbar sein.  
Dies ist der Tag, dies ist der Tag, den der Herr gemacht.**

Doch die beste Hilfe, das ist für uns wichtig,  
ist das Wort Gottes, denn das stärkt uns richtig.  
Drum danken wir auch unsern Predigern heut,  
daß sie immer nahmen für uns sich die Zeit,  
um zu Gott uns zu führen, der uns hilft und uns liebt,  
selbst im Dunkel lebendige Hoffnung uns gibt. -  
Das erleben wir auch in der Bibelstunde,  
wenn die Senioren dort weilen in trauter Runde.  
Auch vier Senioren-Hauskreise helfen uns Alten  
miteinander das Leben noch froh zu gestalten.-  
In den Freizeiten wir noch mehr zusammenfinden. -  
Wie schön ist das Singen unter den Linden!  
Da haben wir zu Gesprächen viel Zeit,  
und leichter wird manches Herzeleid.  
So geht es uns auch bei den Fahrten durchs Land,  
ja, da wird man miteinander bekannt,  
genießt gemeinsam Gottes schöne Natur,  
das hält unsren Blutdruck in der richtigen Spur.-

Ins Seniorenheim dürfen Freude wir bringen,

auch dort gibt es Feiern und fröhliches Singen.  
Und Gott hilft auch hier, durch sein Wort gibt er Segen,  
daß Vertrauen wächst und sich Hoffnung kann regen.  
Er schenkt zum Bemühen uns auch das Gelingen  
drum laßt miteinander uns fröhlich jetzt singen:

**Dies ist der Tag, den der Herr gemacht; wir woll'n uns freun und Gott dankbar sein.  
Dies ist der Tag, dies ist der Tag, den der Herr gemacht.**

Nun, damit wollen wir es bewenden  
und unseren Seniorenbericht beenden.  
Es gab so viel Schönes in all diesen Jahren  
und wollt Ihr darüber hinaus was erfahren,  
macht's wie die Greta, die mit 94 Jahren  
noch vom Böllenfalltor mit der Bahn kommt gefahren,  
zum Kartoffelfest oder zum Gesundheitsvortrag  
und genießt mit uns jeden Seniorentag!  
Denn ohne Gäste, ich schau mich grad um,  
da guckten wir aus der Wäsche schön dumm.  
Drum danken wir Euch, daß ihr zu uns gekommen  
und stets eure Plätze habt eingenommen.  
Wir danken Gott, der uns schenkt das Gelingen,  
drum laßt miteinander uns fröhlich jetzt singen:

**Dies ist der Tag, den der Herr gemacht; wir woll'n uns freun und Gott dankbar sein.  
Dies ist der Tag, dies ist der Tag, den der Herr gemacht.**

Doch bevor wir nun endgültig schließen;  
laßt es es Euch bitte zum Schluß nicht verdrießen,  
wenn wir noch Jenen den Dank heute bringen,  
die 20 Jahre beitrugen zum guten Gelingen.  
Mit Kreativität und Einsatz und guten Ideen  
und mit viel Liebe, das konnten wir sehen,  
haben Czerwinskis den Treff stets bereichert  
das hat sich in unseren Köpfen gespeichert.  
Euer Singen und Reden macht dankbar und froh,  
drum bitten wir herzlich: „macht weiter so!“  
Für all Eure Mühe woll'n Dank wir heut' bringen  
und miteinander noch einmal singen:

**Dies ist der Tag, den der Herr gemacht; wir woll'n uns freun und Gott dankbar sein.  
Dies ist der Tag, dies ist der Tag, den der Herr gemacht.**